

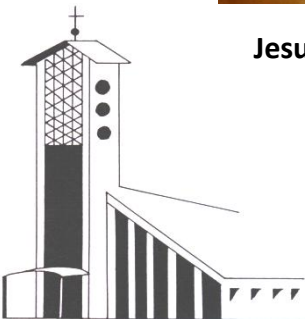
Gemeindebrief

# Treffpunkt Kirche

März - Juli 2017



Jesus Christus - der mitleidende Gott



Christuskirche  
Evangelisch – Lutherische  
Kirchengemeinde Düneberg  
Geesthacht, Neuer Krug 4  
Tel.: 0 41 52 / 24 51



## Der mit- leidende Gott

Liebe  
Gemeinde,  
in den sieben  
Wochen vor

Ostern gedenkt ein großer Teil der Christenheit in aller Welt auf diese oder jene Weise der letzten Tage und Stunden des irdischen Lebens von Jesus von Nazareth. Millionen von Menschen werden ihre Gedanken zumindest eine kurze Zeit auf sein Kreuz und sein Leiden richten. Vielleicht, indem sie wieder einmal die Musik von Bach hören, Passionslieder singen, oder indem sie Bilder von Malern betrachten, die das Kreuzesgeschehen für sich interpretiert haben. Bei allen werden diese Gedanken sehr Unterschiedliches auslösen.

Auch wir als Christuskirchengemeinde in Düneberg wollen uns auf den Weg machen; wollen uns dem Geschehen auf Golgatha nähern, indem wir gemeinsam mit unserer katholischen Nachbargemeinde die **Exerzitien im Alltag** begehen (vgl. den Extra-Artikel in diesem Gemeindebrief) In einem **ökumenischen Gottesdienst am Aschermittwoch** am 1. März (19.00 Uhr) in St. Barbara empfangen katholische wie evange-

lische Christinnen und Christen von Pfarrer Ulrich Weikert und mir das Aschkreuz auf der Stirn, als Zeichen der Umkehr und des Neuanfangs.

Am **Sonntag Invokavit** läutet unser Prädikant Willi Stürzer mit einem **10.00 Uhr-Sonntagsgottesdienst** die Passionszeit in der Christuskirche ein. An jedem der **Sonntage in der Passionszeit** findet natürlich in der Christuskirche ein Gottesdienst um 10.00 Uhr statt.

Zur Passionszeit passend, wenden wir uns in einer Woche dem Flüchtlingsleiden zu, indem wir in unserer Kirche von Sonntag, den 19. März bis zum Sonntag, den 26. März die Ausstellung **“Asyl ist ein Menschenrecht – Informationen zum Thema Flucht und Asyl”** zeigen.

Im Rahmen dieser Ausstellung findet am Donnerstag, den 23. März um 19.00 Uhr ein **Podiumsgespräch** zum Thema: **“Keine Abschiebung nach Afghanistan – Afghanistan ist kein sicheres Land”** statt.



Denn wir spüren, dass das Leiden Jesu immer noch kein Ende hat. Täglich neue Nachrichten aus den Krisengebieten der Welt: Passionsgeschichten, Leidensgeschichten, die in die Öffentlichkeit dringen oder aber auch Passionen, die vor der Weltöffentlichkeit sorgsam verborgen bleiben.

### Das Leiden Jesu geht weiter!



#### “Die Kreuzigung Jesu”

des indonesischen Malers Bagong Kussudiharjo

**Jesus wird tagtäglich aufs Neue gekreuzigt.** Wir würden an Gott verzweifeln und an den täglichen Schreckensmeldungen irrewerden, wenn nicht die biblischen Berichte uns erzählten, dass der Gott, an den wir glauben, ein „**sym-pathischer**“, wörtlich aus dem Griechischen übersetzt ein „**mit-leidender**“ Gott sei.

Und weil er ein „**mitleidender Gott**“ ist, darum will er uns, seine Menschen, als „**mittuende Menschen**“, die sich einsetzen für eine bessere, friedlichere, und eine menschlichere, weil gottgemäßere Welt.

Am Kreuz auf Golgatha erreicht unser Gottesbild die schärfste Kontur; hier erschließt sich Gottes Wesen am tiefsten: Dass von Gott nicht nur Liebe, sondern auch Leiden aus Liebe ausgesagt wird, bedeutet die letzte unüberbietbare **Vollendung der Gotteserkenntnis**, die Jesus durch sein Leben, Lehren, Leiden und Sterben `erbracht` hat.

Niemand jedoch hätte dem Tod Jesu jemals göttliche Bedeutung beigemessen, ja kein Mensch würde heute überhaupt von seiner Kreuzigung sprechen, wenn sich hinterher nicht jene „**Erfahrungsereignisse**“ zuge tragen hätten, die der Glaube als „**Auferweckung Jesu**“ gedeutet hat.

**Ereignisse des Ostermorgens** und die der Folgezeit, wie auch immer wir sie heute deuten mögen, haben die Jüngerinnen und Jünger Jesu, die nach dem Tode Jesu am Kreuz in alle Windesrichtungen zersto ben waren, erneut **zusammengeführt**. Und in ihnen eine Gewissheit wachsen lassen, dass mit Jesu Tod nicht alles beendet war, sondern dass sein Leben, seine Lehre, ja selbst sein

grausamer Kreuzestod am Karfreitag eine Bedeutung für alle Menschen gewinnen kann und soll.



**„Maria – Mein Rabbi (Johannes 20,16)“**  
von der *malayischen Malerin* Hanna Cheriyan Varghese

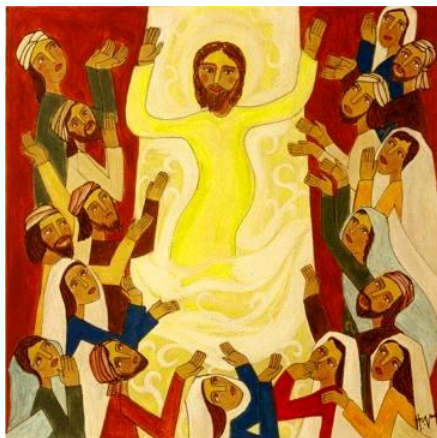
Seien Sie alle recht herzlich eingeladen die **Passions- und Osterzeit 2017** mit uns in einer Vielzahl von **Gottesdiensten** und **Andachten**, die Sie bitte dem Kalender in der Mitte des Gemeindebriefes entnehmen, zu begehen und so miteinander der Bedeutung von Jesu Tod und Auferstehung nachzuspüren.

Ihr Pastor Thomas A. Heisel

Aber mit der Passions- und Osterzeit ist der Festkalender des Kirchenjahres in diesem ersten Halbjahres noch nicht zu Ende, denn **50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten**

und zuvor noch **Himmelfahrt**. Letzteres wie immer in **unserer Muttergemeinde St. Nikolai zu Hohenhorn**.

In diesem ersten Halbjahr 2017 laden wir Sie zu **drei Geburtstagsfeiern** ein: Am **Sonntag Kantate**, den 14. Mai 2017, um 10.00 Uhr feiern wir den **60. Geburtstag der Christuskirche Düneberg** mit einem Festgottesdienst und anschließendem Bunten Programm. Um **15.17. Uhr** (schauen Sie mal auf die lustige Uhrzeit, woran denken Sie in diesem Jahr bei dieser Uhrzeit?) stehen **Lutherlieder** auf unserem kirchenmusikalischen Programm.



Den **Geburtstag unserer Kirche** insgesamt feiern wir mit zwei Festgottesdiensten jeweils um 10.00 Uhr am **Pfingstsonntag** (4.Juni) und am **Pfingstmontag** (5. Juni) mit Abendmahl. Denn unsere Kirche ist ein Kind des Heiligen Geistes, aus ihm bezieht sie Mut und Kraft.

## „Na, dann können sie jetzt ja auch Schweinefleisch essen...“

„Hä, wie kommst Du jetzt darauf?“

„Na, jetzt wo die jungen Leute aus Afghanistan getauft und die Erwachsenen aus dem Iran konfirmiert worden sind, gehören sie doch voll und ganz zu uns und dann können sie auch Schweinefleisch essen!“

„Ach so, das meinst Du. Ja, zu uns gehören, das ist richtig, aber ob sie darum gleich ihre Essgewohnheiten ändern...?“

„Wieso, ist ihnen in dem Jahr in dem sie jeden Mittwoch Unterricht bei Pastor Heisel und Dir bekommen haben nicht erklärt worden, was hier in Deutschland richtig ist? Was habt Ihr denen denn beigebracht???“

„In erster Linie haben wir über den Glauben gesprochen. Sie haben es sehr genossen, endlich frei und ohne Angst über Gott, Jesus und den Heiligen Geist zu sprechen, das war in ihrer Heimat überhaupt nicht möglich. Fragen zu stellen, mussten sie auch erst lernen.

Aus ihren Ländern kannten sie es nur, still zu sein, zuzuhören und zu glauben, was ihnen erzählt wurde. Den Pastor frei heraus etwas fragen zu dürfen und mit der Frage ernst genommen zu werden, war eine

ganz neue Erfahrung. Aber dann gab es kein Halten mehr!

Trotz der Sprachprobleme kamen richtig gute Diskussionen und philosophische Gedanken auf.

Mir war es außerdem sehr wichtig, sie in unsere Gottesdienste einzuführen, sie zu ermuntern, das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser in persischer Sprache zu sprechen, ihnen dafür die Zeit im Gottesdienst zugeben.

Inzwischen können fast alle die wichtigsten Texte auch auf Deutsch mitsprechen, das war für sie ein ganz klares Ziel.“ „O.k., alles schön und gut, aber was ist jetzt mit dem Schweinefleisch?“

„Klar, wenn wir uns das andere Mal in der Woche, am Montag getroffen haben, habe ich versucht ihnen Land und Leute nahe zu bringen. Ich muss ehrlich gestehen, ich habe mehr Wert darauf gelegt ihnen unseren Staatsaufbau, Gleichberechtigung von Mann und Frau, das Sozialversicherungssystem und die Bedeutung von Schulabschlüssen und Ausbildung zu erklären. Da unterscheiden sich unsere Kulturkreise ja doch etwas voneinander.

Natürlich haben wir auch Dinge und Symbole gefunden, die in beiden Kulturkreisen dieselbe Bedeutung haben und für mich ist es immer wieder spannend zu hören und zu





denkst. Bomben fallen, Firmen schließen, Busse und Bahnen fahren nur noch unregelmäßig, das Gesundheitswesen ist völlig zusammengebrochen, die Krankenhäuser sind einfach zu, Ärzte gibt es nicht mehr, alle geflohen. Die meisten Geschäfte haben geschlossen und wenn sie geöffnet sind, gibt es kaum etwas zu kaufen, mal abgesehen davon, dass Du sowieso kaum Geld hast.

Ständig diese Angst etwas Falsches zu tun, oder zu sagen, oft reicht nur ein Blick um verhaftet und erschossen zu werden. Oder Dein Nachbar ist

sehen, was sie aus ihrer Heimat mitbringen.“

„Auch Speisen?“

„Ja, auch ganz leckere Speisen und Getränke.“

„Aber kein Schweinefleisch!!!“

„Lass es mich mal so erklären: Stell Dir vor, hier in Deutschland haben Extremisten die Macht übernommen, Soldaten aus fremden Länder haben plötzlich das Sagen und Du darfst nicht mehr sagen, was Du

scharf auf Deine Wohnung, also geht er zur Miliz und sagt, er habe Dich gestern aus der Kirche kommen sehen. Damit bist Du schneller im Gefängnis, oder gleich ermordet, ehe Du noch bis 3 zählen kannst. Nachbarn, Freunde verschwinden, einfach so.

Mit großer Sorge siehst Du Deine Kinder heranwachsen: Die Jungen, kaum aus der Grundschule haben keine Wahl: Zum Militär und zu

Kämpfern für den Heiligen Krieg ausgebildet zu werden, oder auf Nimmerwiedersehen verschleppt zu werden.

Und die Mädchen? Keine Schule mehr, dafür mit 12 Jahren verheiratet und mit nicht mal 13 Jahren das erste Kind!

Was machst Du?

Richtig: Dieses Land ist nicht mehr Dein Land, also Flucht.

Du kommst, sagen wir mal irgendwo in Asien an. Alleine, an einer Grenze hatte es plötzlich geheißen: Die Männer nach links, die Frauen nach rechts. Seitdem hast Du weder Mann noch Sohn wiedergesehen. Die Mädchen sind unterwegs eines Nachts aus dem Lager entführt worden. Wohin.....????

Nun sitzt Du alleine in einem völlig fremden Land, am Rande der Stadt in einer notdürftigen Behausung. Du raffst Dich auf, um auf den Markt zu gehen, Lebensmittel kaufen.

Von der Sprache verstehst Du nur einzelne Brocken, die Buchstaben der Schrift kannst Du wohl erkennen, einzelne Worte hier und da entziffern, aber richtig lesen? Nein, das geht noch nicht.

Du siehst Dir die Waren an: Reis, Obst Gemüse, Fisch, Geflügel.....

Auf Holzstäbchen aufgespießt noch ganz lebendig: Käfer, Heuschrecken, Maden, unbekannte Insekten, Seesterne, unbekannte kleine Tiere aus

dem Meer, Larven, kleine Schlangen, Frösche, Skorpione, in kleinen Kisten Würmer, die sich ringeln.

Man sagt Dir, das sind echte Delikatessen.

Was würdest Du kaufen und essen?“

Sabine Stürzer



## Ein Tag im Kloster Nütschau. Wer möchte mit?

Im letzten Jahr sind wir an verschiedenen Terminen in unterschiedlicher Besetzung für einen Tagesausflug ins Kloster Nütschau gefahren. In diesem Jahr möchte ich diese Ausflüge wieder anbieten.

Der Tag gestaltet sich so:

Wir treffen uns um 9.00 Uhr an unserem Gemeindehaus und fahren in Fahrgemeinschaften ins Kloster, Ankunft ca. 10.00 Uhr.



Zuerst begeben wir uns zur Klosterpforte um die gebuchten Mahlzeiten zu bezahlen.  
12.00 Uhr Mittagessen  
14.30 Uhr Kaffee

18.30 Uhr Abendessen

Für diese 3 Mahlzeiten zusammen sind ca. 25,00 EURO zu bezahlen.

Es ist möglich auch nur einzelne Mahlzeiten zu buchen, oder sich selber zu verpflegen.

Selbstverständlich wird, nach entsprechender Bestellung, auch vegetarisches Essen serviert.

Die Gebetszeiten sind:

11.45 Uhr Mittagsgebet

17.30 Uhr Vesper mit Eucharistiefeier

21.00 Uhr Komplet

Teilnahme auch hier ganz freiwillig!

Wir haben die freien Zeiten dazwischen für die unterschiedlichsten Dinge genutzt:

Einige sind zu ausgedehnten Spaziergängen in die wunderschöne Natur aufgebrochen, andere haben sich in den Raum der Stille zurückgezogen, wieder andere haben sich

verabredet oder spontan zu Gesprächen zusammengefunden.

Das Wichtigste: Keiner **muss** an irgendetwas teilnehmen, jeder kann sich Gesellschaft suchen, oder den Tag als persönliche Auszeit nutzen.

Bis jetzt haben wir den Tag nach dem Abendessen beendet und sind ca. 21.00 Uhr wieder in Geesthacht gewesen.

Ich werde am **15. April, 3. Juni, 19. August, 7. Oktober und 2. Dezember** nach Nütschau fahren.

Wer mitkommen möchte, meldet sich bitte zwischen Montag und Donnerstagabend in der Woche vorher bei mir, damit ich die Mahlzeiten buchen und die Fahrgemeinschaften zusammenstellen kann. (Natürlich darf aber auch jeder mit seinem eigenen Auto fahren.)

Herzlich willkommen!

Sabine Stürzer Tel. 04152/77762



**Inh. Raimo Beerbaum,  
Frohauer Straße 7  
21502 Geesthacht,  
Tel: 04152-2125**





## Konzerte:

Liebe Gemeinde!

Das Jahr 2017 steht auch bei uns ganz im Zeichen der 500-Jahre-Luther-Feier. So wird auch die Kirchenmusik in Düneberg von Luther und seiner Musik geprägt. Der Reformator und Bibelübersetzer hat auch eine Reihe von Liedern und Chorälen hinterlassen, die bis heute zur Basis der evangelischen Kirchenmusik gehören, allen voran die „Hymne“ der protestantischen Kirche „Ein feste Burg ist unser Gott“. Dieser und weitere, von Bach und Mendelssohn vertonte Luther-Choräle stehen im Mittelpunkt, wenn unsere **Kantorei am 14. Mai den Sonntag Kantate und „60 Jahre Christuskirche“** besingt. Luther-Musik prägt auch die Andacht, die am **14. Mai um 15.17 Uhr** - im Gedenken ans Jahr 1517 – deutschlandweit mit Glockengeläut beginnt. Die Kantorei ist zuvor traditionell am Karfreitag (14. April) und bei der

Konfirmation (7. Mai) zu hören. Viel Freude an unserem Musikangebot wünscht

Euer/Ihr Kantor und Organist  
Gregor Bator

### **Sonntag, 12. März, 17.00 Uhr**

- **Benefizkonzert:** Der **Gospelchor Soul & More** gibt in der Christuskirche ein Benefizkonzert zu Gunsten des **Hospizes auxilium** in Geesthacht, das in diesem Jahr sein **15jähriges Bestehen** feiert. Mit mehr als 40 Sängern und Sängerinnen wird es ein stimmungsvolles Konzert geben. Leitung: Mike Flanagan

### **Karfreitag, 14. April, 15.00 Uhr**

- **Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Kantorei**

### **Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr**

- **Konfirmationsgottesdienst mit Kantorei**

### **Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr**

- **Festgottesdienst am Sonntag Kantate zum 60 jährigem Bestehen der Christuskirche Düneberg**

### **Sonntag, 18. Juni, 18.00 Uhr**

- **Gesprächskonzert mit Rüdiger Zieroth.** Der Gitarrenvirtuose spielt und erläutert klassische Gitarrenmusik aus Italien, England, Spanien, Brasilien sowie Tänze aus Paraguay und Argentinien. Hochgenuss, nicht nur für Liebhaber der Gitarre!

## Sonntag, 9. Juli, 18.00 Uhr

### - „Der Untergeher“:

Bei uns zu Gast: Schauspielerin Brigitte Buhre und Pianist Prof. Frank Loehr. Beide gestalten einen hochkarätigen Literatur- und Musikabend. Brigitte Buhr liest aus dem Bestseller „Der Untergeher“ von Thomas Bernhard, Frank Loehr spielt die Goldberg-Variationen von Bach, die im Mittelpunkt des spannenden Buches stehen.

► Bei allen Konzerten in der Christuskirche und im Gemeindezentrum wird grundsätzlich kein Eintritt erhoben. Diesen bestimmt der Besucher selbst – in Form einer freiwilligen Spende. Darauf sind wir schon ein wenig stolz. Umso mehr bitten wir aber um Unterstützung der Musikaarbeit in unserer Gemeinde durch Spenden - nach dem Konzert oder auch jederzeit im Kirchenbüro. Vielen Dank!

Ihr Gregor Bator

## Frühjahrsbasar

Der diesjährige Frühjahrsbasar findet am Sonntag, den **9. April** nach dem Gottesdienst statt. Der Erlös geht an die Kindernothilfe, zugunsten der Kinder in Syrien.

## Angebot für Trauernde

Der **Freundeskreis Hospiz** Geesthacht e. V. hat verschiedene Angebote für Trauernde:

- ❖ Jeden **4. Montag im Monat** von 15.00 - 17.00 Uhr das **Trauercafé Trost** in Geesthacht. Im Gemeindehaus der Christuskirche, Neuer Krug 4. Kontakt: A. Platte, R. Eichholz
- ❖ Jeden **2. Sonntag im Monat** von 15.00 – 17.00 Uhr **Trauercafé** in Lauenburg, Büchener Weg 8A im BELAMI. Kontakt: G. Benthack, Tel.: 04152-83165
- ❖ Ab März jeden **4. Samstag im Monat** von 15.00 – 16.30 Uhr **Offene Trauergruppe** in Lauenburg, Büchener Weg 8A im BELAMI. Kontakt: G. Benthack, Tel.: 04152-83165
- ❖ Wir bieten Hilfe und Begleitung in einer angeleiteten **Trauergruppe** mit den zertifizierten Trauerbegleiterinnen A. Platte und R. Eichholz, an. Montags von 19.00 - 21.00 Uhr. Im Neuen Krug 4, II. Stock. Teilnahme nur nach Anmeldung unter R. Eichholz, Tel.: 04152-73968.
- ❖ Außerdem bieten wir **Beratung, Unterstützung und Einzelgespräche** an. Telefon: R. Eichholz 04152-73968



## Weltgebetstag 2017



Der diesjährige **Weltgebetstag** wird **am 3. März 2017 um 19.00 Uhr** in der katholischen Kirchengemeinde **St. Barbara** gefeiert.

Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land

vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. In diesem Jahr haben Frauen von dem Inselstaat **Philippinen** die Gottesdienstordnung erarbeitet zum Thema „**Was ist denn fair**“. Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.



Die **Sozialstation Hohes Elbufer** in Kröppelshagen-Fahrendorf betreut Sie bei Pflegebedarf oder im Krankheitsfall liebevoll und fachkompetent in Ihrem eigenen Zuhause. Wir beraten Sie gern!

## Ambulante Pflege

Telefon: 04104 / 695 49 42 | [www.vorwerker-diakonie.de](http://www.vorwerker-diakonie.de)

## Ein Frühjahr mit der Malerin Paula Modersohn-Becker



Aus Anlass der vom Hamburger Bucerius Kunstforum präsentierten Ausstellung **Paula Modersohn-Becker - Der Weg in die Moderne** lädt die Christuskirchengemeinde Düneberg in diesem Frühjahr zu einer intensiven Beschäftigung mit Leben und Werk der deutschen Ausnahmekünstlerin **Paula Modersohn-Becker** ein.

Im Rahmen des Seniorenkreises hält Pastor Thomas A. Heisel am **Mittwoch, den 8. März 2017, um 15.00 Uhr** einen **Kunstvortrag mit Bildern zum Leben und Werk von Paula Modersohn-Becker**.

Am **15. März 2017** fahren wir mit dem Bus nach Hamburg, um im Bucerius Kunstforum die Ausstellung zu betrachten (s. Mit der Christuskirche unterwegs).

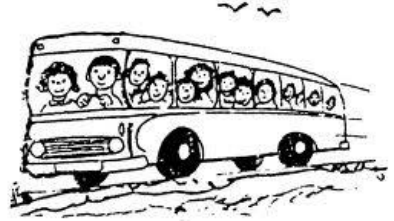
Das **Sinn-ema** zeigt 2-mal den Film: **“Paula”**. Einmal **am Mittwoch, den 14. Juni 2017 um 15.00 Uhr im Rahmen des Seniorenkreises** und dann am **Freitag, den 23. Juni 2017 um 19.30 Uhr**.







## Mit der Christuskirche unterwegs



Am **15. März** geht es um **11.45 Uhr** vor der Christuskirche los. Zunächst fahren wir nach Hoopte zu Sievers Gasthaus, wo uns ein großes Buffet mit frisch gefangenem **Stint** und vielerlei Beilagen erwartet. Gestärkt geht es dann nach Hamburg. Zentral

**Am Mittwoch, den 21. Juni 2017** findet ein **Ausflug nach Worpswede statt** (s. mit der Christuskirche unterwegs). In der dortigen Künstlerkolonie fand Paula ihren Mann Paul Modersohn und machte dort entscheidende Schritte in ihrer künstlerischen Entwicklung. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit die Große Kunstschau mit Bildern von **Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Overbeck, Heinrich Vogeler** und **Paula Modersohn-Becker** zu besichtigen.



am Rathausmarkt können wir den Bus verlassen und begeben uns direkt zum **Bucerius Kunstforum**, um die Kunstausstellung: **Paula Modersohn-Becker - Der Weg in die Moderne** zu besuchen. Wer kein Interesse an der Kunstausstellung hat, kann die Zeit gerne zu einem Bummel durch die



Stadt nutzen. Um 18.00 Uhr geht es dann zurück nach Geesthacht.

Der Ausflug kostet mit Ausstellungsbesuch 45,- € und ohne 35,- €. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 2451.

Der zweite Ausflug führt uns am **21. Juni 2017 nach Worswede**, zunächst nach Osterholz-Scharmbeck, wo wir einen **Torfkahn** besteigen und das **Teufelsmoor** erkunden. Das gemeinsame Mittagessen findet in der historischen „Hammehütte“ statt. Wer anschließend Lust hat, besichtigt die Große Kunstschau. Zum Kaffeetrinken treffen wir uns im Garten des Hauses von Martha und Heinrich Vogelers im Haus am Schluh (nicht inklusive).

Von dort aus geht es nach einem kurzen Abstecher zum Grab von Paula Modersohn-Becker zurück nach Geestacht. Nähere Informationen, die Abfahrtszeiten und den Reisepreis entnehmen Sie bitte den angeschlagenen Plakaten.

## Sonntag Invokavit

Seinen Namen hat der Sonntag Invokavit vom (lateinischen) Beginn des 15. Verses aus Psalm 91: "Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören." In diesem Jahr am 5. März 2017. Invokavit ist eng mit der Reformation verbunden. 1522 hielt Luther seine berühmten **Invokavit-Predigten** in Wittenberg. Zuvor waren Tumulte ausgebrochen, denn die Reformatoren um Andreas Karlstadt muteten den verunsicherten Gläubigen zu viele Neuerungen auf einmal zu. In seinen Predigten rief Luther zur Mäßigung auf, und es gelang ihm, die Wogen zu glätten. Im gleichen Jahr, ebenfalls am Sonntag Invokavit, also **zu Beginn der Fastenzeit**, provozierte der Zwingli-Vertraute Froschauer die Züricher Bürgerschaft mit einem spektakulären **Wurstessen**. Dieses Fastenbrechen führte dazu, dass Befürworter und Gegner der neuen Lehre aufeinander losgingen. Ein Jahr später wurden sämtliche Fastengesetze aufgehoben.

**Vor über 30 Jahren hat das Fasten in der evangelischen Glaubenswelt wieder seinen Einzug gehalten - durch die Aktion: "Sieben Wochen ohne."** Inzwischen nehmen Millionen Menschen unterschiedlicher Konfessionen teil - ein Stück praktizierte Ökumene, die Leib und Seele guttun.

Gisela Schulz

Meisterhafte  
**Bau und Tischlerarbeiten**

Mit dem Besten ist man stets zufrieden!  
Innenausbau | Möbel | Treppen  
Reparature | Türen | Fenster | Rollläden | Wintergärten



Meisterbetrieb | Andreas Simmat | Twiete 3 | 21526 Hohenhorn  
Tel.: 04152 - 54 92 | Mail: info@tischlerei-simmat.de | www.tischlerei-simmat.de

**7** WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2017

# Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT  
1. MÄRZ BIS 16. APRIL



Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „**7 Wochen Ohne**“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: **sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.**

Dieses Jahr steht die Fastenaktion unter dem Motto: **„Augenblick mal! - Sieben Wochen ohne Sofort“.**

## Zwergengruppe

Gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern spielen, lernen, lachen, Fasching feiern und Ausflüge unternehmen. Dies alles erwartet ihre Kinder in unserer Zwergengruppe. Sie ist ein fester Bestandteil der Gemeinde und eine ideale Vorbereitungszeit für alle Kinder zwischen zwei und vier Jahren auf ihrem Weg vom „Zwerg“ zum Kindergartenkind. Die Gruppe wird geleitet von Margret Jirasek und Britta Küsel. Jeden Montag, Mittwoch und Frei-

tag von 09.00 Uhr- 12.00 Uhr wird mit den Kindern eifrig Spaß gehabt, ob drinnen, im Gemeindehaus oder draußen im Gemeindegarten.



Anmeldungen werden sehr gerne entgegengenommen bei Frau Jirasek unter: Tel. 1586741 oder im Kirchenbüro, Tel. 2451. Freie Plätze stehen aber erst nach den Sommerferien zur Verfügung.

## Wonneproppenflohmart

Am Samstag, d. 01.04.2017 findet von 10.30 bis 13.30 im Gemeindehaus der Christuskirche wieder ein Wonneproppen-Flohmart statt. Verkauft werden Kinderkleidung und Spielsachen. Außerdem ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt.



Der Konfirmationsgottesdienst findet in diesem Jahr **am Sonntag Jubilate, am 07. Mai um 10.00 Uhr** statt.

Konfirmiert werden:

**Elena Chalas, Max Deuter,  
Kean Dorn, Tim Engelbrecht,  
Leander Hermenau, Erik Hertel,  
Niklas Kwiedor, Julia Lorenz,  
Celina Metz, Johanna Pöhl,  
Franziska Pries, Marvin Schöni,  
Lara Worbs.**

## **Asyl ist ein Menschenrecht Ausstellung vom 19. bis 26. März 2017 in der Christuskirche**

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz? Dies sind die grundlegenden Fragen, zu denen die Ausstellung »Asyl ist Menschenrecht« von PRO ASYL Informationen gibt.



## **Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2017**

Jugendliche, die zurzeit die 6. Klasse besuchen bzw. 11 oder 12 Jahre alt sind, können sich **vom 12. – 16. Juni** im Gemeindebüro möglichst zusammen mit einem Elternteil zum KonfirmandInnenunterricht anmelden. Für die Anmeldung benötigt Ihr Eure Geburtsurkunde und (wenn vorhanden) eure Taufurkunde (noch nicht getaufte Jugendliche können während der KonfirmandInnenzeit getauft werden). Das Büro ist Mo., Di., Fr., von 8.00 – 12.00 Uhr und Do. von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Der Unterricht wird im September 2017 beginnen.

## Unsere Gottesdienste

03. März Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstag in der kath. Kirchengemeinde, St. Barbara, Waldstraße	
05. März Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant W. Stürzer
12. März Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst Im Anschluss AllerWeltsLaden und Kirchen-Café	P. Heisel
19. März Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst Eröffnung der Ausstellung: Asyl ist ein Menschenrecht Kirchcafé gibt es in der Kirche	P. Heisel
26. März Laetare	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl u. Taufe	P. Heisel
02. April Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Heisel
09. April Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst Im Anschluss findet unser Frühjahrsbasar statt (zugunsten der Kindernothilfe) mit AllerWeltsLaden	P. Heisel
10. April	19.30 Uhr	Passionsandacht	
11. April	19.30 Uhr	Passionsandacht	
12. April	19.30 Uhr	Passionsandacht	
13. April Gründonnerstag	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Agapemahl im Gemeindezentrum	P. Heisel

14. April Karfreitag	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Chor	P. Heisel
16. April Ostersonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst	P. Heisel
17. April Ostermontag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	Lektor W. Stürzer
23. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin A. Nohr
30. April Misericordias Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Heisel
07. Mai Jubilae	10.00 Uhr	Konfirmation m. Abendmahl und Chor	P. Heisel
14. Mai Kantate	10.00 Uhr	Festgottesdienst m. Abendmahl 60 Jahre Christuskirche	P. Heisel
21. Mai Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin M. Lemke
25. Mai Himmelfahrt	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Mutterkirche St. Nicolai in Hohenhorn	
28. Mai Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pín Herberg
04. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst	Prädikant W. Stürzer
05. Juni Pfingstmontag	10.00 Uhr	Festgottesdienst m. Abendmahl	P. Heisel
11. Juni Trinitatis	10.00 Uhr	Waldgottesdienst	P. Heisel



18. Juni 1. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin S. Stürzer
25. Juni 2. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Jona-Predigt I Im Anschluss AllerWeltsLaden und Kirchen-Café	P. Heisel
02. Juli 3. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin S. Stürzer
09. Juli 4. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant W. Stürzer
16. Juli 5. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Jona-Predigt II Im Anschluss AllerWeltsLaden und KirchenCafé	P. Heisel
23. Juli 6. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Jona-Predigt III	P. Heisel
30. Juli 7. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Heisel

### **Gottesdienste im Altenheim Schmidtschneider:**

Mittwoch, 29.03.2017 um 10.00 Uhr

Mittwoch, 26.04.2017 um 10.00 Uhr

Mittwoch, 31.05.2017 um 10.00 Uhr

Mittwoch, 28.06.2017 um 10.00 Uhr

Mittwoch, 26.07.2017 um 10.00 Uhr

## Handarbeitskreis

In unserer Runde  
ist jeder herzlich willkommen.  
Beim gemeinsamen Handarbeiten  
und oder Basteln  
ist genügend Zeit zum Gespräch.  
Zum Austausch und einem  
gemütlichen Kaffeetrinken.  
Viele von unseren Handarbeiten  
werden von uns  
auf dem Martinsbasar  
im Spätherbst verkauft.  
Der Erlös geht an die  
Mobile Krankenversorgung  
in Hamburg (Obdachlosenhilfe).  
Genauso gerne  
handarbeiten  
wir aber auch für uns persönlich  
schöne Dinge, die uns Freude  
bereiten und an denen wir Spaß  
haben.  
Unsere gesellige Runde  
würde sich freuen,  
wenn Sie einmal vorbeischauen.



**Das Sinn-ema zeigt**, wenn nicht  
anders angegeben jeweils am  
**Freitag um 19.30 Uhr**, ausgewähl-  
te gute Filme:

Am **24. Februar**: Still Alice - Mein  
Leben ohne Gestern.

Am **12. Mai**: Der Prediger.

Am **14. Juni**: Im Rahmen des Seni-  
orenkreises um 15.00 Uhr: Paula.  
Und am **23. Juni**: Paula.

Am **21. Juli**: Bach in Brazil

Danach ist Sommerpause.



## Teamercard 2017

Du hast Lust, zu einem coolen Team dazuzugehören und willst lernen, wie du selbstsicher auftrittst, was deine Stärken im Umgang mit anderen sind, wie du tolle Aktionen vorbereitest, mitgestaltest und kleine Gruppen anleitest? Dann komm zur Teamercardausbildung!

Am Kennlerntag bist du eingeladen, einfach reinzuschauen und



auszuprobieren, ob die Ausbildung wirklich etwas für dich ist. Und wenn, dann sehen wir uns im Block 1 wieder.

### 1.Teamercardblock:

Es wird um die Rolle als Teamer, Anfangsrituale und Abschlussrituale gehen und du lernst neue Spiele und wie du sie anleiten kannst.

### 2.Teamercardblock:

Anhand von einer Bibelgeschichte werden wir uns mit dem Thema Frieden beschäftigen und vieles über den kreativen Umgang mit einer Geschichte erfahren.

### 3.Teamercardblock:

Wir werden für 3 Tage wegfahren, zusammen mit erfahrenen Teamern aus unserer Region. Dort wird es viel um die eigenen Stärken und Fähigkeiten und um das Thema „Gruppe“ gehen.

In deiner Gemeinde absolvierst du während der Ausbildung ein kleines Praktikum. (du gestaltest im Team z. Bsp. eine Einheit im Konfirmandenunterricht.)

Den feierlichen Abschluss bildet der Jugendgottesdienst, an dem du deine Teamercard verliehen bekommst, zusammen mit vielen anderen Teamern aus dem Kirchenkreis Hier die Termine auf einen Blick:

### Kennlerntag am 23. Juni 2017, 16-20 Uhr

Ort: Escheburg, Sielberg 1,  
Martinskapelle,

### 1.Teamercardblock, 15.- 16. September 2017, Beginn: 18 Uhr

Ort: Geesthacht, Neuer Krug 4,  
Christuskirche Düneberg,

### 2.Teamercardblock, 6.- 7.Oktober 2017, Beginn: 18 Uhr

Ort: Aumühle, Börnsener Str. 25,  
Kirchgemeindehaus Aumühle,

### 3. Teamercardblock, 2.- 5. November 2017,

Abfahrt 17 Uhr und Ankunft 18 Uhr Neuer Krug 4, Geestacht, Ort: wird noch bekannt gegeben  
Noch einige wichtige Infos:  
Während der Teamercard- ausbildung kannst du dich auf der Gitarre ausprobieren. Dazu laden wir eine Gitarrenlehrerin ein.

Für den 3. Block wird bei Bedarf ein Antrag auf Schulbefreiung für den Freitag von uns gestellt. Zur Anmeldung und für Fragen:

Evangelische Jugendarbeit  
Lauenburg Süd West  
z.Hd. Maria Lachmann  
Sielberg 1  
21039 Escheburg  
Tel.0176/84635175  
Email: mlachmann@kirche-ll.de



### Silvesterfahrt 2016

Am 29.12.2016 haben sich 8 Teamer aus der Region Lauenburg Süd-West, zu der auch unsere Gemeinde zählt, unter der Leitung von Maria Lachmann auf den Weg ins 600 km entfernte Bieberstein in Sachsen gemacht, um dort gemeinsam das neue Jahr zu feiern. Vor allem standen dort die Erholung und der Spaß der Teamer an erste Stelle. Neben einer Shoppingtour und einem Kinobesuch, lud Maria Lachmann beim Racletteessen an Silvester zu einem Krimidinner, bei dem alle Teamer vorher schon ihre Rollen erhielten und in diese beim Essen schlüpfen mussten. Nach einem schönen Silvesterfest, folgten noch 2 Tage geprägt von Karaokewettsingen, bis es am 03.01.2017 wieder in die Heimat ging. Aber bei Abfahrt waren wir uns alle einig, Silvester 2017 wollen wir wieder in Bieberstein verbringen ....!

Ann-Kristin Witt





Immer wieder bin ich, nach meinem Vortrag über den Isenheimer Altar von Matthias Grünewald, gefragt worden, ob ich nicht einmal einen Vortrag über den **Cranachaltar in der Stadtkirche St. Peter und Paul** (auch Herderkirche genannt) **in Weimar** halten könnte. Nun aus Anlass des 500 jährigen Reformationsjubiläums in diesem Jahr möchte ich dem Wunsch nachkommen und lade Sie und Euch am **Donnerstag, den 11. Mai 2017, um 19.30 Uhr**, in der Woche vor unserem Jubiläumsgottesdienst:



**60 Jahre Christuskirche**, herzlich zu einem **Bilder-Vortrag über den Cranachaltar** in der Stadtkirche St. Peter und Paul ein. Der Cranachaltar ist eine gemalte Predigt. Er erzählt und verknüpft Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Lucas Cranach, der Freund und Weggefährte Luthers, schuf mit diesem Bild eine Zusammenfassung der Lehre Martin Luthers. Das große Altarbild ist Bestandteil der Grablege des Kurfürsten Johann Friedrich und seiner Gemahlin Sybilla von Jülich-Cleve, die beide 1554 starben. Der rechte Altarflügel zeigt ihre drei Söhne. Die Außenseiten der Altarflügel zeigen Anfang und Ende des Wirkens Jesu: Taufe und Himmelfahrt. Dominiert wird die Mitteltafel durch die Darstellung des Gekreuzigten und Auferstandenen. Zur Linken Christi: Johannes der Täufer, Lucas Cranach und der Reformator Martin Luther.



# Aus der Stille schöpfen...

vom 22. Februar

bis zum 22. März 2017

## Ökumenische Exerzitien im Alltag 2017



Termine der gemeinsamen Treffen:

1. Abend: Mittwoch, 22.02.2017

2. Abend: Mittwoch, 01.03.2017

3. Abend: Mittwoch, 08.03.2017

4. Abend: Mittwoch, 15.03.2017

5. Abend: Mittwoch, 22.03.2017

jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr

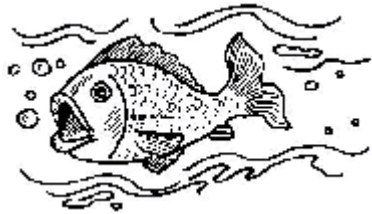
im Gemeindezentrum der  
Christuskirche, Neuer Krug 4.

Im Rahmen der Exerzitien im  
Alltag wird am **Aschermittwoch,  
den 01. März 2017, um 19.00  
Uhr ein ökumenischer Gottes-  
dienst in St. Barbara** gefeiert.

Herzliche Einladung!

## Predigtreihe zum Prophetenbuch Jona

Fast am Ende des Alten Testaments befindet sich ein kleines Buch mit vier Kapiteln, das Buch „Jona“. Es erzählt, wie der Name schon sagt, von dem Propheten Jona. Wir kennen Jona vor allem, als den Mann im Walfisch. Aber die Geschichte von Jona hat noch viel mehr zu bieten. Wir laden Sie ein, an vier Sonntagen die Person „Jona“ und seine „Lebensgeschichte“ kennen zu lernen... Wer sich intensiv mit dem Prophetenbuch Jona beschäftigen will, ist zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten herzlich zum Bibelkreis der Christuskirchengemeinde eingeladen, er trifft sich jeden Mittwoch um 19.30 Uhr.



Sonntag, 25. Juni: **Jonas Flucht  
vor Gottes Auftrag** (Jona 1).

Sonntag, 16. Juli: **„Aus der Tiefe,  
Herr, rufe ich nach dir“** (Jona 2).

Sonntag, 23. Juli: **Ungeduld des  
Herzens** (Jona 3- 4).

Im Dezember 2016 öffnete mit dem Film: "Ein Kind mit Namen Jesus" das **Konfi-Sinn-ema** (Sinnbringende Filme für Konfirmandinnen und Konfirmanden und Andere) das erste Mal seine Tore. Ende März geht es nun weiter mit dem Konfi-Sinn-ema und wir zeigen das Meisterwerk von Franco Zeffirelli: **Jesus von Nazareth**. Von der Geburt bis hin zur Kreuzigung und Auferstehung erzählt "Jesus von Nazareth" das Leben und Wirken des Sohn Gottes sehr nah am Text des Neuen Testaments.

Das Konfi-Sinn-ema zeigt den Film "Jesus von Nazareth" **jeweils 2 mal täglich: Das erste Mal von um 17.00 - ca. 18.30 Uhr und das zweite Mal von 19.00 - ca. 21.30**



**Uhr am Montagabend, den 27. März; am Dienstagabend, den 28. März; am Donnerstagabend, den 30. März; und am Freitagabend, den 31. März.**

**Am Montagabend, den 27. März** zeigen wir den **1. Teil** d.h. die Verkündigung und die Geburt Jesu, den Kindermord zu Bethlehem und die Flucht nach Ägypten, dem 12jährigen Jesus im Tempel werden wir begegnen und wir sehen wie Jesus auf Johannes dem Täufer in der Wüste trifft.



**Am Dienstagabend, den 28. März** sehen wir den **2. Teil**: Die Taufe Jesu, die Berufung der ersten Jünger, Die Auferweckung der Tochter eines Synagogenvorstehers und den Tanz der Salome und die Enthauptung Johannes des Täufers, wir lernen Maria Magdalena kennen und wohnen der wunderbaren Brotvermehrung (filmisch) bei.

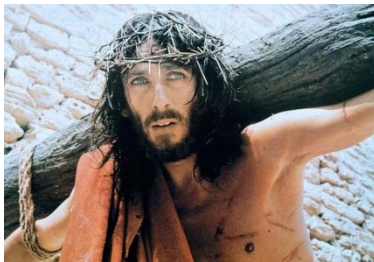




**Am Donnerstagabend, den 30. März** ziehen wir uns im **3. Teil** an den See Genezareth, hören die Bergpredigt, dem das Messiasbekenntnis des Petrus und die Antwort Jesu mir der ersten Ankündigung von Leiden und Auferstehung folgt. Nach der Auferweckung des Lazarus folgt der Einzug in Jerusalem. Auf die Reinigung des Tempels folgt der Beschluss des Hohen Rates zur Tötung Jesu.



**Am Freitagabend, den 31. März** wohnen wir im Rahmen des **4. Teils** dem Verrat durch Judas bei, erleben das erste Abendmahl mit und begleiten Jesus mit zum Ölberg, dort wird er gefangen genommen und vor den Hohen Rat gebracht. Wir hören die Verleugnung durch Petrus, die Verhandlung vor Pilatus und die Verspottung Jesu durch die Soldaten.



Jesus wird zum Tode verurteilt und gekreuzigt und beerdigt. Am Ostermorgen folgen wir den Frauen und entdecken mit ihnen das leere Grab. Jesus erscheint der Maria Magdalena und wir hören die Beauftragung der Jünger.

Die Filmabende, die **immer pünktlich beginnen (!)** sind für Konfirmandis verpflichtend (!) auch **Jugendliche aus anderen Gemeinde** sind eingeladen (wenn sie genauso wie unsere Konfis nicht stören). Die Filmabende sind offen für **Eltern** und andere **Interessierte** (z.B. die **LiebhaberInnen der Sinn-ema-Abende**). Wir freuen uns, mit diesem Film dem biblischen Geschehen noch einmal näher zu kommen, denn das von Franco Zeffirelli produzierte Meisterwerk vermittelt uns ein authentisches Gefühl für die Zeit und die Gestalt Jesu und wir werden durch eine fantastische Dramaturgie für mehr als sechs Stunden in die Welt vor 2000 Jahren entführt.





## **Afghanistan ist nicht sicher – keine Abschiebungen nach Afghanistan!**

Afghanistan – ein Land, in das Geflüchtete zurückgeschickt werden können? Sind es wirklich unbegründet Schutz Suchende, deren Asylanerkennungsquoten zu niedrig sind, um ihnen eine „gute Bleibeperspektive“ zuzusprechen?

Dem stehen u.a. laut UN-Berichten vom 22.Dezember 2016 und 6.Februar 2017 harte Fakten entgegen: 11.418 Unbeteiligte wurden im vergangenen Jahr verletzt (7.920) oder getötet (3.498). Jede\*r dritte Tote sei ein Kind.

Afghanischen Kriegsflüchtlingen, Frauen als Opfer systematischer Gewalt und der Zwangsrekrutierung fliehenden Kindern gerät die pauschale Einschätzung „sicherer und zumutbarer interner Schutz-

alternativen“ zur lebensgefährlichen Zumutung.

Doch die Bundesregierung hält daran fest, plant und vollzieht Abschiebungen in der Logik eines bilateralen und des EU-afghanischen Rückführungsabkommens.

Schleswig-Holstein hingegen hat am 14.02. 2017 einen zunächst dreimonatigen Abschiebungsstopp verkündet.

Um welche Interessen geht es bei dem Rückführungsabkommen?

Wie ist die Situation der afghanischen Zivilgesellschaft?

Wie ist die Situation Abgeschobener?

Wie lässt sich die Zeit des Abschiebungsstopps in Schleswig-Holstein für ein Bleiberecht nutzen?

Welche Position und Haltung haben die Kirchen?

## **Es berichten und diskutieren**

**am 23.März um 19.00 Uhr  
in der Christuskirche:**

+ **Thomas Ruttig, Kodirektor des  
Afghan Analyst Network**

+ **Martin Link, Flüchtlingsrat  
Schleswig-Holstein e.V.**

+ **Pastorin Dietlind Jochims,  
Flüchtlingsbeauftragte der Ev.  
Luth. Nordkirche**

Moderation: Elisabeth Hartmann-Runge, Flüchtlingsbeauftragte des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg.

## **Willkommen im Diakonischen Werk des Kirchenkreises Lübeck - Herzogtum Lauenburg !**

Heute habe ich - Pastor Thomas Heisel - meinen "Antrittsbesuch" beim seit dem 1. August 2016 zu unserem Kirchenkreis gehörigen Fachbereich des Diakonischen Werks "**St. Salvatoris - Hilfen für Kinder und Jugendliche**" gemacht und bin tief beeindruckt über die dort geleistete Arbeit und stolz, dass diese Arbeit nun von unserem Kirchenkreis mitverantwortet wird. Damit ist auch die Betreuung von zurzeit 48 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der Jugendherberge Geesthacht in den Verantwortungsbereich unseres Kirchenkreises aufgenommen worden.

Hat Pröpstin Frauke Eiben in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche gesagt: "Das passt hervorragend zusammen. Es ist eine glückliche Fügung, dass der Verein St. Salvatoris im vierzigsten Jahr in ehrenamtlicher Leitung seine Erfahrung und Kompetenz nun in unser

Diakonisches Werk einbringen wird. Wir freuen uns über den neuen Fachbereich, der sehr gut zum Aufgabenprofil der Diakonie in der Propstei Herzogtum Lauenburg passt: Gemeinsam machen wir uns stark für Menschen in Not: diakonisch, mit Herz und Verstand". So möchte ich ergänzen, dass "**St. Salvatoris - Hilfen für Kinder und Jugendliche**" auch ganz besonders gut in unser Gemeindeprofil passt, denn auch wir bemühen uns mit vielfältigen Angeboten um das Wohl von Flüchtlingen, aber auch um Kinder, Jugendliche und Familien, die unserer Hilfe bedürfen, so dass es sicher in der Zukunft Möglichkeiten der Zusammenarbeit geben wird.

Die Arbeitsfelder des neuen Fachbereichs umfassen:

- Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer in der Jugendherberge Geesthacht
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit
- Offene Räume (frühe Hilfen, Offener Frühstückstreff)
- Schulbegleitung
- Lerntherapie
- Sozialpädagogische Lernhilfe.





*Hospiz ist weniger ein Ort oder ein Platz, sondern eine bestimmte Art, die letzte Lebenszeit zu erleben - also eine Art Lebenseinstellung*

Cisely Saunders, Gründerin der Hospizbewegung in England

## **Wir feiern 20 Jahre Freundeskreis Hospiz Geesthacht**

Am **Sonntag, den 16.7.2017** laden wir alle Mitglieder, Interessierte und Unterstützer ins Gemeindehaus der Christuskirche, Neuer Krug 4 in Geesthacht ein, mit uns zu feiern:

- dass wir Teil eines tragenden Netzwerks sind
- dass wir so viele wunderbare Begegnungen haben
- dass unser Leben, weil wir den Tod als einen Teil da-

- von akzeptieren, um so vieles reicher geworden ist
- dass die Trauer, weil wir auch sie akzeptieren und miteinander teilen, leichter zu tragen ist

Bedanken möchten wir uns insbesondere bei unseren Familien und allen anderen, die uns den Rücken freihalten und stärken, damit wir dieser ehrenamtlichen Berufung nachgehen können, die oft viel Kraft kostet, uns aber auch so reich beschenkt

**Ab 11.00 Uhr erwarten wir Sie mit Musik, einem Imbiss, Vorträgen, Büchertischen und Aktionen!**

An einem **Samstag im Mai** finden Sie uns ab 9.00 Uhr mit einem Infotisch vor Nessler in der Fußgängerstraße in Geesthacht (genauer Termin wird bekannt gegeben).

**Am Samstag, den 7.10. um 19.00 Uhr** laden wir Sie herzlich in die Petri-Kirche am Spakenberg in Geesthacht zu einem **Benefizkonzert mit dem St. Barbara-Chor und Solisten** ein. Es wird das Requiem C-Dur von Johann Adolf Hasse aufgeführt.

# Freud und Leid

## **Getauft wurden:**

Sophie Charlotte Hammer  
Javad Heidari  
Zahra Heidari  
Ehsan Mesgara  
Mehdi Yamini  
Azadeh Ghadeernia  
Javad Amiri  
Emilie Rohde

Denn er hat seinen Engeln  
befohlen, dass sie dich behü-  
ten auf allen deinen Wegen  
und du deinen Fuß nicht an  
einen Stein stoßest.

Psalm 91,11

## **Kirchlich bestattet wurden:**

Anna Schal geb. Weischedel, 86 Jahre  
Annemarie Retelsdorf geb. Pohlmann, 88 Jahre

Sammele meine Tränen  
in deinen Krug; ohne  
Zweifel, Gott, du  
zählst sie.

Psalm 56, 9

# Unser Angebot

**Spielgruppen** für Eltern und Kleinkinder  
Nach Absprache

**Zwergengruppe** für Kinder von 2 ½ - 4 Jahren  
montags / mittwochs / freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Margret Jirasek und  
Britta Küsel

**Jugendarbeit**

Maria Lachmann

**Bibelkreis** mittwochs 19.30 Uhr

**Handarbeitskreis** montags 14.30 - 16.30 Uhr

**Senioren-Gymnastik**

montags 10.00 - 11.00 Uhr für Damen  
dienstags 10.00 – 11.00 Uhr für Damen und Herren  
dienstags 11.00 – 12.00 Uhr für Damen

Hannely Schubert  
Gaby Kutzner-Miss  
Gaby Kutzner-Miss

**Kantorei** dienstags 20.00 - 21.30 Uhr

Gregor Bator

**Posaunenchor** freitags 19.00 – 20.30 Uhr

Heider Kotsch

**Kreis der Älteren**

mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

P. Thomas A. Heisel /  
M. Neumann/H. Schiffer

**Kreativtreff** für junge Erwachsene  
donnerstags 18.00 – 21.00 Uhr

Margret Jirasek

**Geburtstags- und Besuchskreis**

am letzten Freitag im Monat 10.00 – 11.00 Uhr P. Thomas A. Heisel und Team

Unsere Angebote sind **offen für alle Interessierten**. Wir freuen uns über rege Teilnahme in sämtlichen Gruppen und Kreisen. Haben Sie vielleicht weitere Vorschläge, wie wir unsere Angebotspalette in der Christus-Kirchengemeinde erweitern und noch vielfältiger gestalten könnten? Auf Ihre Ideen und Anregungen sind wir gespannt!

*Wir sind für Sie da*

<b>Gemeindebüro</b> Reinhild von Fintel-Tödter Neuer Krug 4	Tel.: 2451/Fax: 83 62 04 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr.: 10.00-12.00 Uhr u. Do.-Nachmittag: 14.00-17.00 Uhr <a href="mailto:christuskirche-dueneberg@t-online.de">christuskirche-dueneberg@t-online.de</a>
<b>Pastor Thomas A. Heisel</b> Neuer Krug 4	Tel.: 843317 <a href="mailto:rethnothomas-heisel@gmx.de">rethnothomas-heisel@gmx.de</a>
<b>Kindertagesstätte „Arche Noah“</b> Mareike Wiedenhöft Klaus-Groth-Weg 1	Tel.: 3939/Fax: 805 999 <a href="mailto:kita@arche-noah-geesthacht.de">kita@arche-noah-geesthacht.de</a>
<b>Jugendarbeit</b> Maria Lachmann	Tel.: 0176 84635175 <a href="mailto:mlachmann@kirche-ll.de">mlachmann@kirche-ll.de</a>
<b>Freundeskreis Hospiz</b> Sigrun Spikofsky, Neuer Krug 4	Tel.: 83 69 02/Fax: 83 69 02 <a href="mailto:freundeskreishospizgeesthacht@web.de">freundeskreishospizgeesthacht@web.de</a>
<b>Schuldnerberatung</b> Neuer Krug 4	Tel.: 7 29 77/Fax: 4375 <a href="http://www.diakonie-rz.de">www.diakonie-rz.de</a>
<b>Kantorei</b> Gregor Bator	Tel.: 7 95 14 <a href="mailto:gregorbator@aol.com">gregorbator@aol.com</a>
<b>Posaunenchor</b> Heider Kotsch	Tel.: 7 30 46

Wir freuen uns, wenn Sie die vielfältige Arbeit unserer Christuskirche über folgenden Weg finanziell unterstützen mögen:

**Bankverbindung: Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg (KG Düneberg)**  
**Konto-Nr. 116998 bei der Kreissparkasse Ratzeburg (BLZ 230 527 50)**  
**IBAN DE48 2305 2750 0000 1169 98, BIC NOLADE21RZB**  
Spendenbescheinigungen stellen wir auf Wunsch gerne aus!

Redaktion des Gemeindebriefes: Pastor Heisel / R.v.Fintel-Tödter. Sie finden uns auch im Internet unter: [www.christuskirche-dueneberg.de](http://www.christuskirche-dueneberg.de)